

Ausstellung

**VISION UND
VERPFLICHTUNG**

Frankfurts GrünGürtel

15. NOVEMBER 2016

BIS 27. AUGUST 2017



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEЛИTERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN



Vor einem Vierteljahrhundert wagte Frankfurt am Main einen ganz großen Wurf: Ein Drittel des Stadtgebiets wurde 1991 als GrünGürtel Frankfurt vor Bebauung geschützt. Die Landschaften rings um die Kernstadt sollten nun als zusammenhängender Freiraum für Mensch und Natur weiterentwickelt werden.

Die Idee eines GrünGürtels hatte ihre Vorreiter bereits im 19. Jahrhundert, als aus der ehemaligen Stadtbefestigung die bis heute bestehenden und geschützten Wallanlagen entstanden. Auch der heutige Alleenring wurde um 1900 als zweiter Grünring ausgebaut, gefolgt von Planungen in den 1920er Jahren für einen dritten Grüngürtel längs der Nidda. Ende der 1950er Jahre gab es konkrete Überlegungen zum Schutz eines zusammenhängenden Grünsystems rund um die Stadt

Auf den Tag genau 25 Jahre nach dem historischen Beschluss der GrünGürtel-Verfassung durch die Stadtverordnetenversammlung möchten die Dezernate für Umwelt und für Kultur mit Ihnen feiern. Wie hat sich der GrünGürtel als Erholungs- und Freiraum entwickelt? Was können wir für die weitere Stadtentwicklung von der Erfolgsgeschichte GrünGürtel lernen? Antworten darauf gibt die Ausstellung „Vision und Verpflichtung“ im Institut für Stadtgeschichte. Sie stellt wichtige Stationen der Planung vor, lässt Zeitzeugen zu Wort kommen und veranschaulicht die Bedeutung des GrünGürtels für Stadtklima, Artenvielfalt und urbane Lebensqualität.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Spaziergängen, Vorträgen und einer Podiumsdiskussion vertieft Einzelaspekte der Ausstellung, die wie alle Programmpunkte das Institut für Stadtgeschichte, das Umwelt- und das Grünflächenamt gemeinsam veranstalten.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Dr. Ina Hartwig

Dezernentin für
Kultur und Wissenschaft

Rosemarie Heilig

Dezernentin für
Umwelt und Frauen

AUSSTELLUNG

15. NOVEMBER 2016 BIS 27. AUGUST 2017

Vision und Verpflichtung. Frankfurts GrünGürtel

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Eintritt: frei

Die Grundidee für den GrünGürtel Frankfurt lässt sich ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen. Mit mehr als hundert Abbildungen, Filmdokumenten sowie Exponaten erinnert die Ausstellung „Vision und Verpflichtung“ an die Ursprünge dieses stadtbildprägenden Projekts. Dabei stellt sie die GrünGürtel-Planung in den historischen Kontext und dokumentiert die Bandbreite seiner Wirkung vom Erholungs- und Freizeitraum, über Natur- und Klimaschutz bis zum Wirtschaftsfaktor.

FILM

MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2016

18 UHR

Der GrünGürtel im städtischen Imagefilm

Referentinnen: Jutta Zwilling (Kuratorin der Ausstellung), Claudia Schübler (Archivarin, beide Institut für Stadtgeschichte)

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Schon früh warb Frankfurt am Main für den Schutz der die Stadt umgebenden Grünflächen. Die Kuratorin der Ausstellung „Vision und Verpflichtung. Frankfurts GrünGürtel“ kommentiert Filme zum Thema Stadtgrün der letzten fünf Jahrzehnte und ordnet sie gemeinsam mit der AV-Medien-Spezialistin des Instituts in den historischen Zusammenhang ein. Im Mittelpunkt des Abends steht der 40minütige Streifen „Ferien im Alltag. Ein Film von Gärten, Wiesen und Wäldern in der Großstadt“ vom Beginn der 1960er Jahre.

VORTRÄGE

MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2016

18 UHR

Von den Wallanlagen zum Alleeningring

Im Rahmen des Jahresschwerpunkts „Grün trifft Blau. Grüne Ringe & Blaue Bänder“ des Projektes GartenRheinMain der KulturRegion FrankfurtRheinMain

Referent: Björn Wissenbach M. A.
(Historiker, Frankfurt am Main)

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Der Cityring ist in Frankfurt jedem Autofahrer bekannt. Diese Zickzacklinie um die Altstadt markiert den Übergang zu den jüngeren Stadtteilen. Sie wurde als Anlagenring und Naherholungsgebiet vor 200 Jahren geschaffen. Namen wie Jakob Guiollett und Sebastian Rinz sind damit verknüpft. Johanna Schopenhauer schrieb 1828: „Die köstlichen Anlagen endlich dicht vor den Toren umfrieden Frankfurt gleich einem riesengroßen, prächtig blühenden Blumenkranz. ... Überall bemerkt man das friedliche Walten des ... Bürgersinns, der diese schöne Anpflanzung schuf und als sein Eigentum schonend beschützt.“

Der Alleeningring entstand am Anfang des 20. Jahrhunderts unter Oberbürgermeister Franz Adickes. Sein Verlauf zeichnet die Frankfurter Landwehr nach, die äußere, der eigentlichen Stadtmauer vorgelagerte, mittelalterliche Verteidigungslinie der Stadt.



VORTRÄGE

MONTAG, 13. FEBRUAR 2017

18 UHR

Historische Gartenpläne: Schätze aus dem Archiv des Frankfurter Grünflächenamtes

Referentin: Heike Appel (stellvertretende Leiterin der Projektgruppe GrünGürtel, Grünflächenamt)
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Eintritt: frei

Handkolorierte Pläne, Tuscheskizzen und Entwürfe früherer Gartendirektoren und Landschaftsarchitekten: In den Archiven des Frankfurter Grünflächenamtes und des Instituts für Stadtgeschichte werden einige Kleinode aus der Geschichte der Gartenkunst aufbewahrt. In diesem Vortrag werden die ursprünglichen Gestaltungsansätze von so beliebten Anlagen wie dem Günthersburgpark oder auch kleineren Freiräumen wie dem Otto-Hahn-Platz vorgestellt und in den historischen und aktuellen Kontext der Stadtentwicklung gerückt.

MONTAG, 13. MÄRZ 2017

18 UHR

Die Anbindung nach Innen und Außen: Der Speichen- und Strahlenplan

Referentin: Lydia Specht
(Projektgruppe GrünGürtel, Umweltamt)
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Eintritt: frei

Im Zuge der Weiterentwicklung des Frankfurter GrünGürtels entstand eine interdisziplinäre „Momentaufnahme“ und anhand derer die drei Leitlinien „Anbinden, Akzentuieren, Aktivieren“. Die erste Leitlinie wurde als gesamtstädtische Grünstrategie in einen Speichen- und Strahlenplan übersetzt. Als räumliche Anbindung wirken Speichen nach innen in die Kernstadt und Strahlen nach außen in die Region.

GESPRÄCH

DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2017

18 UHR

Wie wild darf es sein?

Umweltdezernentin Rosemarie Heilig
im Gespräch mit Christian Setzepfandt

Begrüßung: Dr. Evelyn Brockhoff
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Teilnahme: kostenfrei

Frankfurt litt immer wieder unter großer Enge und verschaffte sich dann Luft, wie mit der ersten Grünpromenade auf der alten Stadtbefestigung oder mit dem GrünGürtel. Heute scheint jeder Quadratmeter verplant. Es gibt kaum noch Brachen, kaum noch Orte, an denen sich etwas spontan entwickeln kann.

Im GrünGürtel will die Stadt nun „Wildnis wagen“, Flächen ganz der Natur überlassen. Aber auch viele StadtbewohnerInnen möchten sich Räume „wild“ erobern, sei es mit einem Hechtsprung in den Main oder mit Sperrmüll-Stühlen auf dem Matthias-Beltz-Platz.

Stadtführer Christian Setzepfandt („101 Frankfurter Unorte“) spricht mit Umweltdezernentin Rosemarie Heilig über die alte Sehnsucht nach dem Strand unter dem Großstadt-Pflaster. Wie können wir Frankfurt wieder auflockern? Und wann wird es der Bürgerschaft dann doch wieder „zu bunt“?



DISKUSSION

DIENSTAG, 25. APRIL 2017

18.30 UHR

Der GrünGürtel und seine Bedeutung für die Stadtentwicklung Frankfurts

Podiumsdiskussion mit

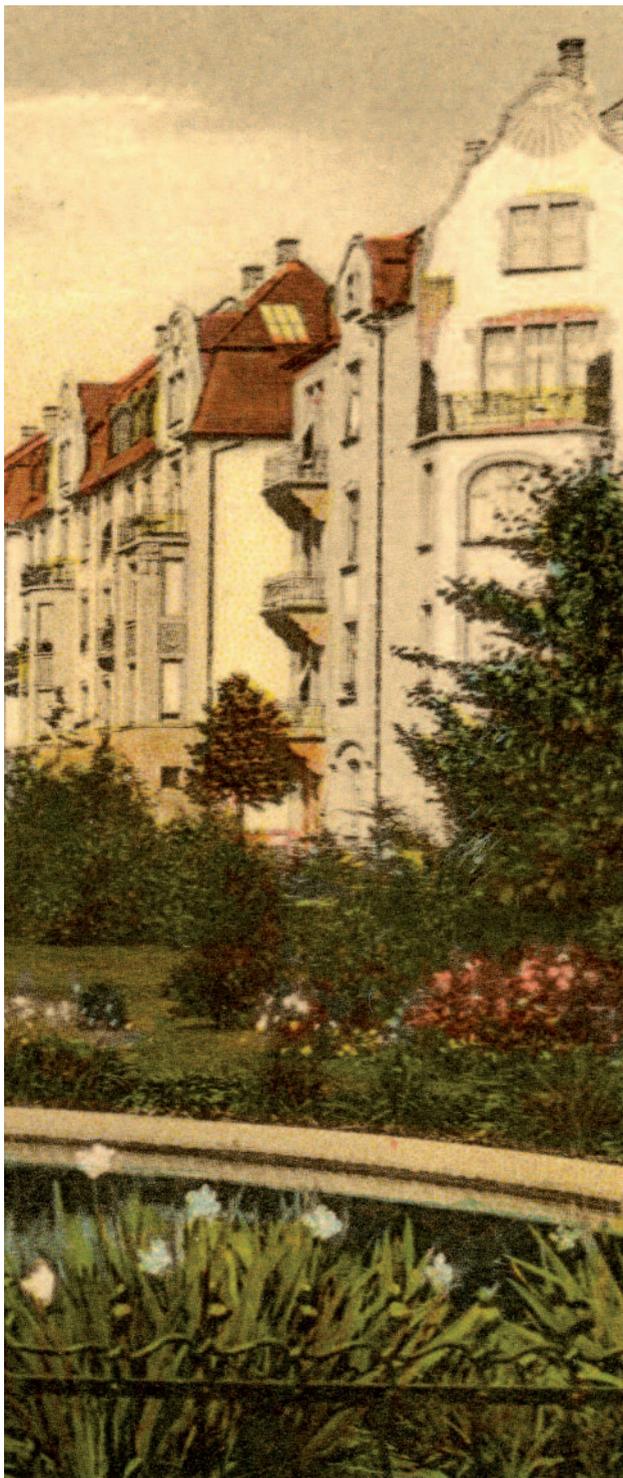
Peter Dommermuth (Leiter Umweltamt),
Stephan Heldmann (Leiter Grünflächenamt)
und Martin Hunscher (Leiter Stadtplanungsamt)

Moderation: Dr. Evelyn Brockhoff
(Leitende Direktorin des Instituts für Stadtgeschichte)
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Teilnahme: kostenfrei

Der GrünGürtel feierte im November 2016 seinen 25. Geburtstag. In seiner Geburtsurkunde 1991 ist die „Wichtigkeit“ des GrünGürtels als Erholungsgebiet für Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, für den Naturhaushalt, ein gesundes Stadtklima und eine nachhaltige Stadtentwicklung festgeschrieben.

Wird der GrünGürtel diesen Vorgaben nach wie vor gerecht? Sind diese Ziele überhaupt noch aktuell oder gibt es inzwischen weitere oder andere Vorgaben, an denen sich die GrünGürtel-Planung auszurichten hätte? Und ist der GrünGürtel tatsächlich der in der Verfassung beschriebene Teil des Netzes aus Grünverbindungen, die in die Innenstadt hinein und in die Region hinaus führen?

Diesen und weiteren Fragen geht die Diskussion aus den Perspektiven von Grünflächen-, Stadtplanungs- und Umweltamt auf den Grund – mitdiskutieren erwünscht.



FÜHRUNGEN

Öffentliche Kuratorenführungen durch die Ausstellung

MITTWOCHS

18 UHR

30. November und 14. Dezember 2016
und 26. April 2017

(Jutta Zwilling, Ausstellungskuratorin,
Institut für Stadtgeschichte)

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium

Dauer: 60 Minuten

Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Öffentliche Expertinnenführungen durch die Ausstellung

SAMSTAGS

15 UHR

28. Januar (Ingrid Wentzell,
Projektgruppe GrünGürtel, Umweltamt),
11. Februar (Lydia Specht,
Projektgruppe GrünGürtel, Umweltamt) und
11. März 2017 (Heike Appel,
stellvertretende Leiterin der Projektgruppe
GrünGürtel, Grünflächenamt)

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium

Dauer: 60 Minuten

Teilnahme: kostenfrei

Gruppenführungen mit Anmeldung durch die Ausstellung

Dauer: 90 Minuten

Teilnahme

Gruppen bis 15 Personen: 70 €

Gruppen bis 20 Personen: 90 €

Gruppen bis 30 Personen: 120 €

Anmeldung: Tel. 069 212 314 17 oder
info.amt47@stadt-frankfurt.de

SPAZIERGÄNGE

Teilnahme an sämtlichen Spaziergängen
und Radtouren: kostenfrei

SONNTAG, 23. APRIL 2017 15 BIS 17 UHR

Der Frankfurter Stadtwald: Erholung, Nutzung und Naturschutz Spaziergang durch den Stadtwald

Referentin: Dr. Tina Baumann
(Leiterin Abteilung StadtForst im Grünflächenamt)
Treffpunkt: Informationszentrum StadtWaldHaus/
Fasanerie, Kuhpfadschneise

Sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht? Das kann Ihnen auf diesem Rundgang nicht passieren. Sie lernen die Hauptbaumarten kennen, erfahren, wie der Wald nachhaltig bewirtschaftet wird und welche Rolle er für die Frischluftversorgung der Frankfurter und als Lebensraum für Tiere spielt. Erforderlich: Festes Schuhwerk, wettergerechte Kleidung und Verpflegung

SONNTAG, 7. MAI 2017 15 BIS 18 UHR

Wildes Radeln Fahrradexkursion zu wilden Ecken

Referent: Frieder Leuthold (Umweltamt)
Treffpunkt: Sinai-Park/Dornbusch,
Zugangsweg von Walter-Leiske-Straße zwischen
Hausnummer 30 und 36, Ziel: Alter Flugplatz

Die Strecke durch die Stadt und auf dem GrünGürtel-Radrundweg führt zu wilden Frankfurter Ecken und Einblicken. Standorte zufällig entstandener und geplanter Wildnis liegen an der 9 Kilometer langen Wegstrecke. Unterwegs werden Bedeutung, Nutzen und Wert wilder Flächen für Mensch und Natur in der Stadt thematisiert. Die Tour ist etwa 7 km lang. Erforderlich: Fahrrad, Verpflegung, Becher, Regen- oder Sonnenschutz

SPAZIERGÄNGE

SONNTAG, 14. MAI 2017 14 BIS 18 UHR

Öffentliche Grünflächen früher und heute: Zwischen Mainufer und Alleening Stadtspaziergang vom Nizza zum Grüneburgpark

Referentin: Heike Appel (stellvertretende Leiterin
der Projektgruppe GrünGürtel, Grünflächenamt)
Treffpunkt: Treppenaufgang zur Untermainbrücke
am „Nizza“

Öffentliche Grünflächen standen seit jeher im Fokus des bürgerschaftlichen Interesses – ob bei der Entstehung der Wallanlagen vor über 200 Jahren oder aktuell bei der Sanierung des Grüneburgparks. Welche Faktoren bei Planung und Pflege der Parks heute berücksichtigt werden und wie wichtig ihre Vernetzung im gesamtstädtischen Kontext ist, erfahren Sie bei diesem Rundgang. Erforderlich: Bequeme Schuhe, wettergerechte Kleidung. Hinweis: Imbiss im Grüneburgpark

SONNTAG, 21. MAI 2017 14 BIS CA. 18 UHR

Vom Alten Flugplatz nach Höchst Wanderung auf dem GrünGürtel-Rundwanderweg

Referenten: Heiko Kramer (Stadtentwässerung
Frankfurt), Rainer Zimmermann (Umweltamt)
Treffpunkt: Alter Flugplatz (Am Burghof 55),
Landebahn vor Robert-Gernhardt-Brücke

Die Wanderung folgt der Nidda flussabwärts über den Volkspark Niddatal zur Stempelstele N2, wo der mitgebrachte oder am Beginn der Wanderung überreichte Wanderpass abgestempelt werden kann, und weiter über Brentano- und Solmspark zum neuesten Objekt der Komischen Kunst, dem „Barfüßler“. Am Rand des Sossenheimer Feldes geht es um eine Flutmulde herum zum niedergelegten Höchster Wehr. Die Wanderung mit Ziel S-Bahnhof Nied ist etwa 13 Kilometer lang. Erforderlich: Verpflegung, festes Schuhwerk, Regen- oder Sonnenschutz

SPAZIERGÄNGE

SONNTAG, 11. JUNI 2017

15 BIS 18 UHR

Landwirtschaft und Stadtklima Fahradexkursion auf dem Berger Rücken

Referenten: Dr. Thomas Hartmanshenn
(Leiter der Projektgruppe GrünGürtel),
Hans-Georg Dannert (beide Umweltamt)
Treffpunkt: Parkplatz "Jüdischer Friedhof"
an der Berger Warte, Vibeler Landstraße

Bei dieser Fahrradexkursion werden zum einen die Bedeutung und gegenwärtigen Probleme der Landwirtschaft im GrünGürtel thematisiert. Zudem wird der Wert der Freiflächen in Frankfurts Nordosten anschaulich vor Augen geführt, insbesondere was deren Bedeutung für Kalt- und Frischluftentstehung und dessen Transport ins Stadtgebiet betrifft. Schließlich werden die Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und Landwirtschaft angesprochen. Erforderlich: Fahrrad, Verpflegung, Regen- oder Sonnenschutz

SONNTAG, 25. JUNI 2017

15 BIS 17.30 UHR

Abenteuer Aue Spaziergang durch den Fechenheimer Mainbogen

Referenten: Eva Hinrichs, Rainer Zimmermann
(beide Umweltamt)
Treffpunkt: Endhaltestelle „Schießhüttenstraße“
der Straßenbahnlinie 11

Die Orte künftiger Veränderungen werden aufgesucht und beschrieben. Im Wechselspiel hierzu regen literarische Interpretationen und passende Zitate die Fantasie der Teilnehmer an. Erforderlich: Festes Schuhwerk, Regen- oder Sonnenschutz



SONNTAG, 2. JULI 2017

11 BIS 13 UHR

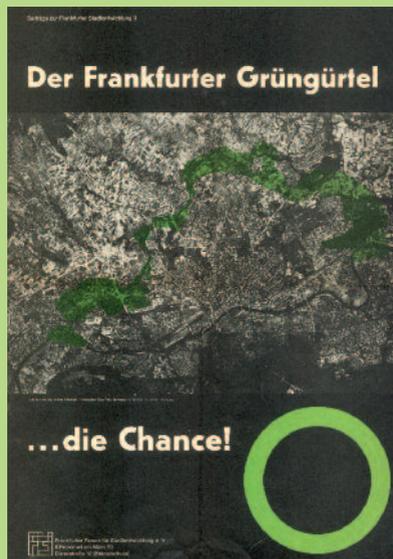
Kleingärten im GrünGürtel – Oasen für Mensch und Tier

Rundgang durch den Kleingartenverein
„Ginnheimer Wäldchen“

Referenten: Heike Appel (stellvertretende Leiterin
der Projektgruppe GrünGürtel, Grünflächenamt),
Heinz-Werner Hirschhäuser (Vorsitzender des KGV
„Ginnheimer Wäldchen“)

Start: KGV „Ginnheimer Wäldchen“, Eingang zur
Anlage 2 (Ausschilderung ab Parkplatz am Wasser-
spielplatz)

Spießig? Schon lange nicht mehr. Kleingärten er-
freuen sich neuer Beliebtheit, bei Singles, Familien,
Jung und Alt. Im Stadtgefüge sind sie ein wichtiger
Bestandteil, denn sie sind Kalt- und Frischluft-
entstehungsgebiete, bieten Lebensraum für viele
Tier- und Pflanzenarten und für Kinder Möglichkeiten
zur Naturerfahrung. Auf dem Rundgang durch die
Anlage sehen Sie neben den Kleingartenparzellen
auch artenreiche Blumenwiesen, einen „Bienenwald“
und Bienenstöcke. Anschließend können Sie in der
Vereinsgaststätte zum Mittagessen einkehren.
Erforderlich: Bequeme Schuhe, wettergerechte
Kleidung, Regen- oder Sonnenschutz



Titel: Das GrünGürteltier auf Jupitersäule im Stadtwald
© und Foto: Stefan Cop

Bildnachweis:

S. 4 „Baum-Partie“ zwischen Gallus- und Bockenheimer-
tor um 1845 (S13/295), Zeichnung: Karl Morgenstern /
S. 6 Wildnis an der Stadtgrenze: Umweltdezernentin
Rosemarie Heilig stellt Journalisten das neue Eidechsen-
land bei Bergen-Enkheim vor. Foto: Umweltdezernat /
S. 8 Günthersburgallee um 1915 (Postkartensammlung) /
S. 13 GrünGürtelwanderung, um 2015, © und Foto:
Stefan Cop / S. 14 Plakat des Frankfurter Forums für
Stadtentwicklung „Der Frankfurter Grüngürtel ... die
Chance!“, 1972

Alle Abbildungen soweit nicht anders vermerkt
© Institut für Stadtgeschichte

Öffnungszeiten an den Feiertagen

25. und 26. Dezember 2016
(1. und 2. Weihnachtsfeiertag),
16. (Ostersonntag) und 17. April (Ostermontag),
5. Juni 2017 (Pfingstmontag):
11–18 Uhr

6. Juni 2017 (Wäldchestag):
10–18 Uhr

24. Dezember (Heiligabend) und
31. Dezember 2016 (Silvester),
1. Januar (Neujahr), 14. (Karfreitag) und
15. April 2014 (Ostersamstag),
1. (Maifeiertag) und 25. Mai (Christi Himmelfahrt),
8. (Pfingstsonntag) und
15. Juni 2017 (Fronleichnam):
geschlossen

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMEITERKLOSTER

MÜNZGASSE 9

60311 FRANKFURT AM MAIN

TEL. 069 212 384 25

FAX 069 212 307 53

WWW.STADTGESCHICHTE-FRANKFURT.DE

WWW.GRÜNGÜRTEL.DE

U-BAHNEN

WILLY-BRANDT-PLATZ (U1–U5, U8)

DOM/RÖMER (U4/U5)

STRASSENBAHNEN

RÖMER/WILLY-BRANDT-PLATZ

(LINIEN 11 UND 12)

PARKHÄUSER

KAISERPLATZ (BETHMANNSTRASSE)

HAUPTWACHE (KORNMARKT)

DOM/RÖMER (DOMSTRASSE)

FOYER / KASSE

(KARMEITERKLOSTER)

TEL. 069 212 384 25

ÖFFNUNGSZEITEN LESESAAL

MO–FR 8.30–17 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNGEN

MO–FR 10–18 UHR

SA & SO 11–18 UHR



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN